

sitzt der Kolben am unteren Ende noch einen Kolbenring, so würde es sich empfehlen, diesen Ring durch einen sog. Ölabbstreifer zu ersetzen. Dieser Ring, der Längsnuten besitzt, führt dann das Öl nach innen ab, sofern drei kleine Abflußöffnungen in die Nut gebohrt werden.

*

Kraftstoffmesser.

H. S. in R. Können Sie uns einen guten Benzinstandmesser empfehlen?

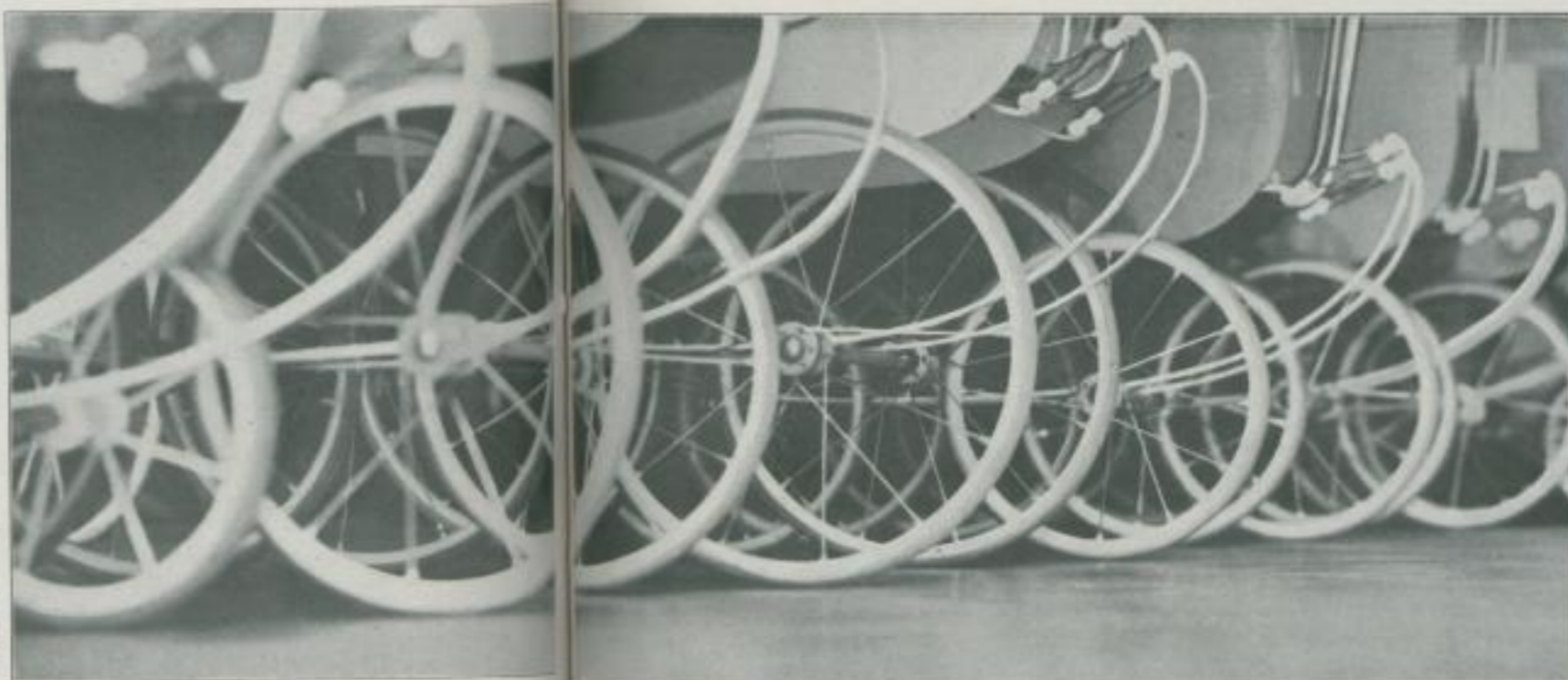
Wir haben Ihnen bereits einige Adressen schriftlich mitgeteilt und haben einen unserer Mitarbeiter beauftragt, demnächst die Frage in unserer Zeitschrift näher zu behandeln.

*

Geweberäder.

F. R. in D. In einer Anzahl Wagen, z. B. auch dem neuen Ford, werden Geweberäder für die Motorsteuerung angewendet. Sind diese Räder zufriedenstellend? Werden sie nicht durch die auftretenden Kräfte zusammengedrückt und durch Öl zerstört? Wie werden sie hergestellt?

Die Geweberäder, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, haben sich



gegen Hitze, Öl, Schmutz usw. völlig unempfindlich. Die Räder bestehen aus einem sehr festen Gewebe, das mit einer Kunstharzmasse völlig durchtränkt ist. Diese Räder werden jetzt auch an anderen Maschinen, z. B. Textilmaschinen, wegen ihres ruhigen Laufes und der Abwesenheit von Zahngeräuschen mit Vorteil verwendet. Über die Herstellung der Räder können wir Ihnen an dieser Stelle nichts näheres mitteilen.

*

Überholen auf Einbahnstraßen.

J. J. in Luxemburg. Auch auf Einbahnstraßen müssen Sie links überholen. Diese Straßen dürfen allerdings in ganzer Breite befahren werden, es gibt aber keine gesetzliche Vorschrift, daß auf ihnen rechts überholt werden kann. Gewiß wird gelegentlich in der autorechtlichen Literatur diese Ansicht vertreten, sie entspricht aber nicht den gesetzlichen Vorschriften und ist daher abzulehnen. Eine solche Vorschrift wäre innerlich auch nicht begründet, da auch im Einbahnverkehr der Führer des zu überholenden Fahrzeuges, wenn er seiner Verpflichtung, das Überholen zu er-

Auch ein Parkplatz

möglichen, nachkommen will, ohne die Gefahr eines Zusammenstoßes herbeizuführen, schon vorher sich darüber klar sein muß, auf welcher Seite das Vorbeifahren des überholenden Fahrzeuges zu erwarten ist. Man rechnet auch immer nur mit dem Überholen auf der linken Seite, und jede andere Handlungsweise kann zu den schwersten Unfällen führen. Diese werden allein verhindert, wenn man auch für Einbahnstraßen allein das Linksüberholen gestattet. Zu der Frage hat ein Urteil des Kammergerichts vom 11. Oktober 1928 — 3. S. 574. 28 — eingehend Stellung genommen. Auch das Kammergericht — wie auch das Bayer. Oberst. Landesgericht — gestattet lediglich das Linksüberholen.

*

Beleuchtung des stehenden Kraftwagens.

E. M. in Berlin-Schöneberg. Sie wollen gern wissen, wie Sie sich nun eigentlich verhalten sollen, wenn Sie Ihren Wagen vorübergehend auf der Straße stehen lassen und er durch die Straßenbeleuch-

tung hell beleuchtet ist. Die Beleuchtung des Kraftwagens gehört zu den umstrittensten Gebieten in der Rechtsprechung. Das Berliner Kammergericht und mit ihm verschiedene andere Oberlandesgerichte verlangen die Beleuchtung des Kraftwagens und des hinteren Erkennungszeichens, auch wenn der Wagen durch anderweitige Lichtquellen hell erleuchtet ist. In letzter Zeit ist das Oberlandesgericht Stuttgart mit einer bemerkenswerten Entscheidung hervorgetreten, die sich u. a. auch auf eine amtliche Äußerung des preußischen Innenministers stützt. Dieser und das Urteil halten die Beleuchtung nur dann für erforderlich, wenn das Fahrzeug nicht anderweitig beleuchtet ist. Da der Minister dem Vernehmen nach eine Anweisung an die ihm unterstellten Beamten erlassen hat, Kraftfahrer nicht zur Anzeige zu bringen, die ihren Wagen bei anderweitiger Beleuchtung nicht durch eigene Lichtquellen erhellen, so wird man in Berlin und in ganz Preußen in Zukunft wohl auf das Anzünden der Lampen des Wagens verzichten können, wenn die oben angegebenen Voraussetzungen erfüllt sind. Eine reichsrechtliche Regelung wird von den beteiligten Kreisen seit langem verlangt und erwartet.



ausnahmslos bewährt und arbeiten im Motor ganz ausgezeichnet. Sie arbeiten im Gegensatz zu den üblichen Stahlrädern außerordentlich ruhig und sind